
E-Learning im juristischen Vorbereitungsdienst

Ministerialrat Dr. Michael Stauß

Präsentation auf dem EDV-Gerichtstag in Saarbrücken

am 26. September 2013



Baden-Württemberg

JUSTIZMINISTERIUM

Einleitung



- in Baden-Württemberg seit April 2011 im Einsatz
- ab Oktober 2013 auch in weiteren Bundesländern

Zivilrecht

Aufbau
lehrbuchähnlich

Strafrecht

folgt einem
fiktiven Fall

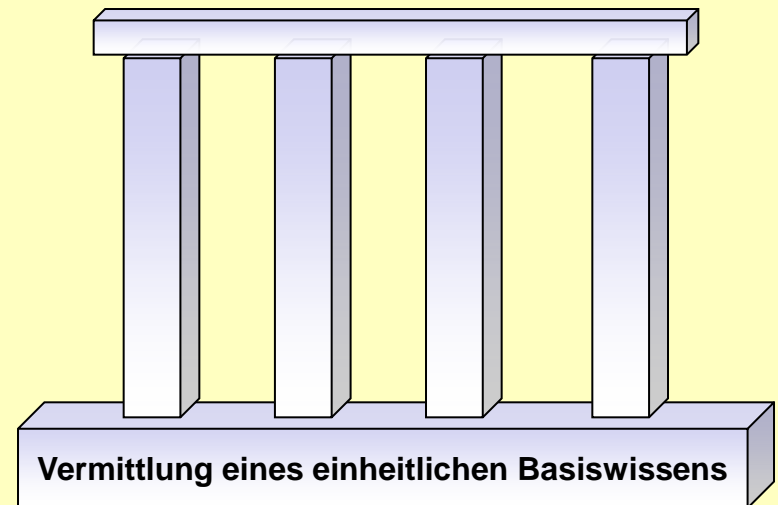
Inhalt des Referats

- Projektgrundlagen
 - ▶ Zielsetzung
 - ▶ didaktisches Konzept
- Beispiele aus dem Lernprogramm
- Umsetzungsmaßnahmen
 - ▶ Schwerpunkte: Verzahnung zwischen ELAN-REF und Präsenzunterricht

Ziele des Einsatzes von E-Learning

- frühzeitige Vermittlung eines besseren Gesamtverständnisses für die prozessualen Abläufe
 - Erleichterung der sofortigen praktischen Arbeit
- Grundsteinlegung für eine vertiefte Behandlung der examensrelevanten Ausbildungsinhalte im Präsenzunterricht (Blended-Learning)

Ziel:



„Nicht-Ziele“

- Abschaffung des Präsenzunterrichts
 - E-Learning kann jedenfalls in der juristischen Ausbildung kein vollständiger Ersatz sein
 - Wissensvermittlung durch das neue Lernmedium ermöglicht aber moderate Straffung der Präsenzzeiten
- Ersatz von Lehrbüchern
- Vermittlung komplexer Einzelprobleme und aktueller Rechtsprechung

Einbindung in den Unterrichtsplan

vor der
Station

- Freischaltung 2-3 Wochen vor Antritt des Referendariats zur **Ermöglichung der Vorbereitung**

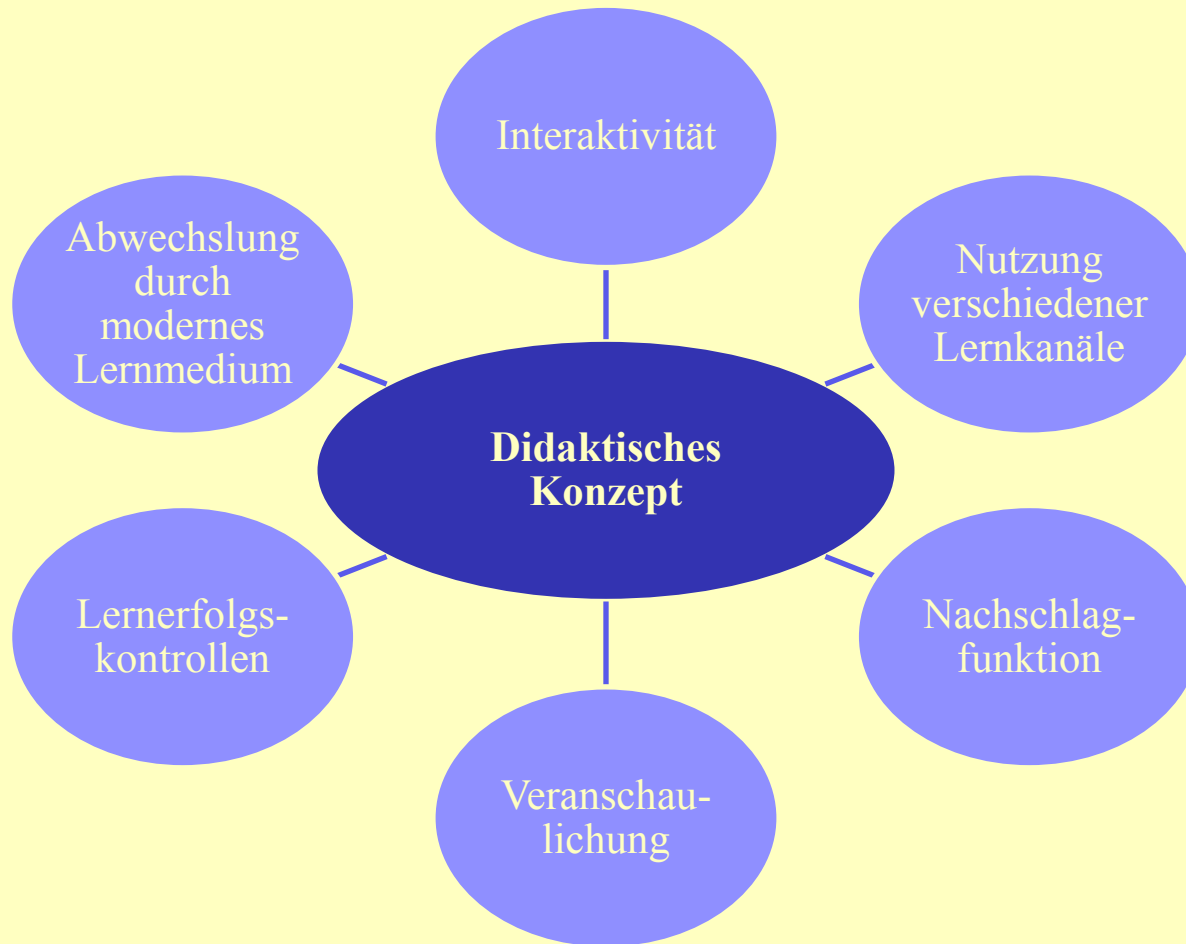
im
**Einführungs-
lehrgang**

- Integration in die Einführungslehrgänge im Rahmen von **Selbststudiumsphasen**
- vorwiegende Nutzung von ELAN-REF zur **Vorbereitung bestimmter Themen im Präsenzunterricht**
- partiell zur Nachbereitung

im
weiteren
Referendariat

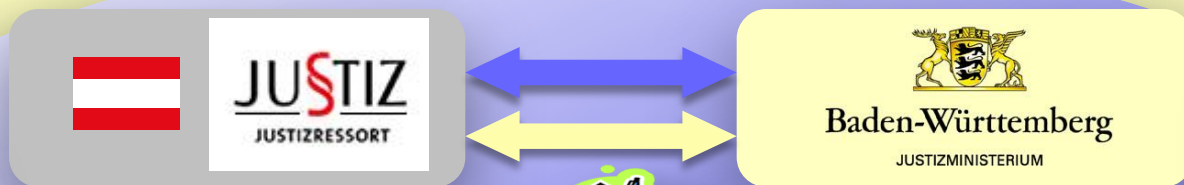
- Nutzung zur **Wiederholung** von Themen (insb. Übungen)
- Heranziehung der Muster für die Stationsausbildung

Didaktisches Konzept



Kooperation zwischen Österreich und Baden-Württemberg

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung am 30. März 2009



- **Gemeinsame Nutzung und Weiterentwicklung des ELAN-Frameworks**
- **Gemeinsamer Betrieb des ELAN-Servers**
 - **Erfahrungsaustausch**
- **ggfls. später auch Austausch von Lerneinheiten**

E-Learning für angehende Juristen und Justizbedienstete

Systemvoraussetzungen

Systemvoraussetzungen ELAN-REF



- Internetzugang mit mind. 512 KBits Downloadrate



- Browser (IE / Firefox / Google Chrome / Opera / Safari)

- Adobe Flash Player Plugin ab Version 7.0

- Acrobat PDF-Reader ab Version 7.0

Adobe PDF



- Auflösung: 1024 x 768 (oder höher)

- Soundkarte sowie Lautsprecher oder Kopfhörer



Hinweis

Die im Lernprogramm verlinkten Rechtsvorschriften werden jeweils in einem neuen Browserfenster geöffnet. Es wird daher empfohlen, den Popup-Blocker so zu konfigurieren, dass ELAN-REF Popup-Fenster öffnen darf (--> Popups von dieser Seite immer zulassen...).

Umsetzungsmaßnahmen bzgl. der Einführung von ELAN-REF

- Erzielung von Akzeptanz bei den Ausbildungsleitern
 - ▶ Durchführung von Informationsveranstaltungen und Besprechungen
 - ▶ Mitwirkung von Ausbildungsleitern in den Projektarbeitsgruppen
- Normative Änderungen (nur in der VwVAusbildung, keine Anpassung der Stoffpläne)
- Modifikation der Abläufe im Referendariat
 - ▶ optionale Verlängerung der Dauer des Einführungslehrgangs im Zivilrecht
 - ▶ Freischaltung des strafrechtlichen Moduls bereits in der Zivilstation

Rahmenbedingungen für die Einführungslehrgänge

VwV- Ausbildung vom 31. März 2011 (Abschnitt C III 1):

(...)

Soweit für die Pflichtstationen ein E-Learning-Programm für das Selbststudium bereit gestellt wird, dient dieses der frühzeitigen Vermittlung des Verständnisses für die prozessualen Abläufe, als **Basis für eine vertiefte Behandlung des Verfahrensrechts in den Einführungslehrgängen** sowie der Vermittlung der Arbeitstechnik. **Die Einführungslehrgänge sollen auf die Inhalte des E-Learning-Programms abgestimmt werden und dieses zur Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs einbeziehen.**

Rahmenbedingungen für die Einführungslehrgänge

VwV- Ausbildung vom 31. März 2011 (Abschnitt C III 1):

Die konkrete Einbindung von ELAN-REF in den Einführungslehrgang obliegt dem jeweiligen Ausbildungsleiter bzw. AG-Leiter.

Behandlung des E-Learning-Programms in den Einführungslehrgängen sowie der Ermittlung der Arbeitstechnik. **Die Einführungslehrgänge sollen auf die Inhalte des E-Learning-Programms abgestimmt werden und dieses zur Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs einbeziehen.**

Gewährleistung der Verzahnung v. ELAN-REF und dem Präsenzunterricht

- Ausgabe von Materialien zu ELAN-REF an die Dozenten
 - ▶ Inhaltszusammenfassungen Zivilrecht und Strafrecht
 - ▶ Zusammenstellung aller Übungsaufgaben

- Durchführung von Workshops zur Erarbeitung geeigneter Blended-Learning-Konzepte
 - ▶ Einladung der Dozenten der Einführungslehrgänge
 - ▶ Hinzuziehung eines Mediendidaktikers (Prof. Dr. Branahl)
 - ▶ Vorstellung von Konzepten zum Einsatz des Lernprogramms als Diskussionsgrundlage
 - ▶ Erarbeitung von Unterrichtsplänen für exemplarisch ausgewählte Lerneinheiten in Kleingruppen

Rahmenbedingungen für Einführungslehrgänge

■ **Einführungslehrgang Zivilstation**

- 48 Unterrichtsstunden Präsenzunterricht (bislang 60)
- dazu begleitend: ca. 15 – 20 Zeitstunden Onlinekurs

Dauer:

bis zu 4 Wochen

■ **Einführungslehrgang Strafrecht**

- 16 Unterrichtsstunden Präsenzunterricht (bislang 20)
- vorbereitend dazu: ca. 6 - 10 Zeitstunden Onlinekurs

Dauer:

Vorbereitungszeit

+1 Woche Präsenz

- anschließend: Plädierkurse im bisherigen Umfang

Vielen Dank für Ihr Interesse!

